

Hygienekonzept

Stand Januar 2022

1. Allgemeine Regelungen

Die Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen wird von einer verantwortlichen Mitarbeiterin laufend kontrolliert. Dabei werden auch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen nach entsprechender Einweisung einbezogen. Alle im Zentrum anwesenden Personen werden über die geltenden Regelungen informiert.

Für alle Angebote werden Anwesenheitslisten erstellt. Die Durchführung aller Angebote wird dokumentiert.

Allen Besucher*innen ab sechs Jahren müssen in allen Räumen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Am Platz darf die Maske abgenommen werden.

Nur gesunden Personen ist der Zutritt zum Zentrum erlaubt. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen die Einrichtung nicht betreten. Wenn ein Familienangehöriger nachweislich an COVID-19 erkrankt ist und sich in Quarantäne befindet oder Krankheitsanzeichen zeigt oder auch bei Kontakt zu einer infizierten Person innerhalb der letzten 14 Tage ist das Betreten unserer Einrichtung und der Besuch unserer Angebote ausgeschlossen.

2. Kommen und Gehen

Jede Familie betritt und verlässt die Einrichtung einzeln. Zur Orientierung sind Bodenmarkierungen angebracht. Die Regeln werden durch Hinweisplakate und Piktogramme erklärt.

3. Gruppenangebote

Gruppen finden mit Anmeldung und einem festen Teilnehmer*innenkreis statt. Sie werden so organisiert, dass sie zu unterschiedlichen Zeiten beginnen und enden. Die Teilnehmer*innenzahl wird so beschränkt, dass bei allen Angeboten die Abstandsregel eingehalten werden kann.

4. 2G Regel für Kurse

Einmalig zu Kursbeginn muss ein Nachweis über die vollständige Impfung oder Genesung erbracht werden

5. Kinderbetreuung

Kinder müssen sich nach Betreten der Einrichtung die Hände waschen. Bis zum Alter von sechs Jahren tragen sie keinen Mund-Nasen-Schutz.

Auf die gebotene (körperliche) Nähe zum Kind, z.B. Trösten wird nicht verzichtet. Es wird angestrebt, dass der Mindestabstand eingehalten wird.

6. Hygienemaßnahmen

Am Eingang stehen Desinfektionsspender zur Verfügung. Die Besucher*innen desinfizieren sich beim Betreten des Hauses die Hände.

Viel benützte Kontaktflächen (z.B. Türklinken, Lichtschalter, Treppen und Handläufe, Tischoberflächen oder Fenstergriffe, Toiletten) werden einmal täglich oder nach Bedarf mehrmals während der Öffnungszeiten gereinigt. Ein handelsüblicher Reiniger ist ausreichend.

Die Reinigung wird täglich dokumentiert.

Spielzeug wird beschränkt angeboten und nach jedem Treffen gereinigt.

Die Räume werden stündlich gelüftet.

Die Hygieneregeln werden mehrfach gut sichtbar ausgehängt.